

* Berlin, 17. December. (Telegramm.) Die R. A. B. berichtet über die Abschiedsszene an Bord der „Deutschland“ bei Rendsburg: Der Kaiser kann neben dem Prinzen Heinrich auf der Kommando-Bühne. Auf Deck war die ganze Mannschaft versammelt. Der Kaiser hielt eine Ansprache: „Er sei überzeugt, daß die Besatzung immer eingesetzt sein werde, der hohen Ehre, auf den Schiffen zu dienen, das den Namen des gemeinsamen Vaterlandes trage. Einem höheren Rammen erfreue sich kein anderes Schiff. Sie seien alle aus deutschen Stämmen hervorgegangen, würden aber immer einig zusammenstehen, um dem Namen des Schiffes im Frieden und in den ersten Augenblicken Ehre zu machen. Er vertraue, daß sie immer gute Mannschaft hätten und ihrer ehrenvollen Aufgabe sich würdig zeigen würden. So wünsche er dem Prinz-Admiral und dem Kapitän glückliche Fahrt. Der Prinz dankte im Namen aller und schloß mit einem Huch auf den Kaiser. Es war ein erhabender Anblick, als die Männer auf der Kommando-Bühne sich in längere Uniformierung verabschiedeten. Wie der Kaiser an Land ging, drückte er lärmenden Offizieren die Hand.

* Berlin, 17. December. (Telegramm.) Der „Reichsangehörige“ veröffentlicht die Verleihung des Ritterkreuzes des Hausordens der Hohenzollern mit Schwertkette an den Major Gustav von Lautenkampf, Kommandeur von Deutsch-Südweser-Krieger.

* Abgeordneter Freiherr v. Gümmer hat noch der „Voss. Zeitg.“ während der jüngsten Tagung des Landesbeauftragten in Berlin die Erfüllung abgelehnt, daß er sein Mandat zum Reichstag wieder annehmen werde. Auch der ehemalige Abgeordnete Gürther will nicht wieder kandidieren.

* Apenrade, 16. December. Derstellvertretende Landrat des bislang freien verbündet eine Bekanntmachung, nach der sämtliche Gemeindevorsteher bei Ausübung der öffentlichen Pauschalität sich der deutschen Sprache in den Gemeinden zu bedienen haben. Durchgehend soll derartige Bekanntmachungen bisher in königlicher Sprache erfolgt, so daß die neue Verordnung einen wesentlichen Fortschritt bedeutet. Auch durchs fünfzige Generalsicherungspolizei in königlicher Sprache an die Ortsbürgermeister resp. Ortsvorsteher nicht mehr eingezogen werden.

* Brandenburg, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk auf der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte und ergänzt.)

* Burg in Ottmarschen, 17. December. (Telegramm.) Der Kreuzer „Deutschland“ passierte gegen 1 Uhr den bislangen Ort. (Wiederholte.)

F. Altona, 17. December. (Privattelegramm.) Im Brodz Langen Bismarck beschloß der Gerichtshof, den Grafen Wilhelm Bismarck und den Kläger darüber zu vernehmen, ob im Jahre 1877 vereinbart worden sei, daß nicht über 6000 £ von Baugeldern, sondern das geläufige Einkommen, gemäß den Bestimmungen für preußische Oberförster, zuverhantrechigt sei. (Wiederholte.)

8. Posen, 16. December. Das politische Blatt „Vech“ schreibt: „Der unabhängige Blätter den heimatlichen Grund und Boden verläßt, der verläßt die Nation und ist der größte Verlust wert. Die Erde ist im Stande, für den Bereich seines Reichs herauszutreten.“

* Hannover, 16. December. Im 16. hannoverschen Reichstagwahlkreis hat zwischen den Nationalliberalen und Bündlern eine Auseinandersetzung stattgefunden, worüber der „Domm. Gott.“ u. a. berichtet:

In einer zu Bückeburg abgehaltenen Versammlung schloß der Vorsteher des Bündels, daß ein von anderen Parteien angehörende Landtagswahl nur dann Unterstüzung findet, wenn derartig sich auf das Bündelprogramm verpflichtet, im anderen Falle müsse der Bund höchstwahrscheinlich verzweigen. Der Versammlung ein Schreiben des Vorsteher der nationalliberalen Partei, Augustus Kausmann, vor, wonach er dem Bunde die Auseinandersetzung mit der nationalliberalen Partei empfiehlt. Die bürgerliche nationalliberale Partei sollte gern die berechtigten Forderungen der Bündnispartei unterstützen, könnte aber für einen Kandidaten, der den Anteil Bündel befürwortete, nicht stimmen. Wegen dieses Schreibens wurde leicht Unstimmigkeit; man meinte, daß die Forderungen des Bündels aufrecht erhalten werden müßten und daß daher ein Zusammengang mit der nationalliberalen Partei ausgeschlossen erscheine. Seit bestyndig die Sitzung in bürgerlichen Tagen ist, da die mehrheitlich gesetzte und demokratische Partei sich nicht vom Bündel trennen möchte, wenn die Bündel Partei, die „bürgerliche“ auch noch andere Blätter folgt, einen Kandidaten erwähne, der das Bündelprogramm anerkenne. Unterstüzung soll ein eigener Wahlkreis eingeschlossen werden; es müsse eine „Kampfkreis“ verkündet werden.

* Darmstadt, 16. December. Auf dem Parteitag der deutsch-sozialen Reformpartei für den bayerischen Landesverband wurden, wie wir der „Voss. Zeitg.“ entnehmen, als Reichstagskandidaten nominiert: die Abgeordneten Bindewald, Pirckheimer und Höhler für ihre bisherigen Kreise Alsfeld-Kauterbach-Schotten, Erbach-Bensheim, Erbach-Rieden, Stadtverordneten-Kreis für Darmstadt-Großau, Gutsbezirks Leonberg-Melsbach für Friedberg-Büdingen, Landwirt Michael Wolf-Stadtbad für Bingen-Alzen. Weitere Kandidaten wurden in Aussicht genommen für Wehratal, Lützelburg, Herborn, Hanau, Lich, Frankfurt a. M. und Mainz. — Dem gesammelten Blatte wird ferner von vier Kandidaten nach bat der Abg. Dr. Anton von Borsig in der nationalliberalen Fraktion des Landtags niedergelassen. Da nach den letzten Debatten der Abg. Graf Oriola die Mehrzahl der Nationalliberalen in den zweiten Ständetimmer hinter sich hat, wird ihm wohl die Hälfte der Stühle sicher werden.

* Mainz, 16. December. Der Bürgerausschuß hat mit 80 gegen 28 Stimmen die Auflösung der Verbrauchsbesitzer vor Metz, Verd., Trèves und billige Biere beschlossen.

* Stuttgart, 16. December. Das offizielle Organ der Deutschen Partei, die „Württembergische Postzeitung“, entgegnet in einem kurzen Statement auf die gegen die Deutsche Partei gerichteten Vorwürfe Mittwochs bei Beurteilung der Verbrauchsbesitzer und der Wirtschaftsänderung. In dem Artikel wird eingehend dargestellt, daß diese Vorwürfe ungern verstanden, und davon aufzufallen bestimmt, daß die von der Partei und der Kommunisten in der Verbrauchsbesitzer eingerammte Stellung jährlin in keiner Hinsicht einen Staud abdrücken könne, doch der Herr Ministerpräsident die Partei als solche kritisches Urtheil aussprach und zwar in einer Weise, mithin das bloße Auskunftsrecht ihrer nationalen Richtigkeit fest mit Prozeß wird. Der einzige Fehler, welcher der deutschen Partei ihrer Rechtfertigung im Jahre 1895 zugestanden habe, sei ihrer allzu conciliante, allzu nachgiebige Haltung gegenüber der Regierung gewesen; die Reden des zweiten Ministerpräsidenten würden wenigstens die gute Stellung haben, daß diese Partei in Zukunft vermehrt siehe, aus einem weiteren Artikel der „Württembergischen Postzeitung“ ist die Auskunft interessant, daß der frühere (eingeschlossene) Minister des Innern v. Schmid die ihm unbekannt gebliebenen Führer der Deutschen Partei lediglich und direkt darüber an die Wand zu drücken suchte, „bis die Führer der Partei dem Kabinett des Ministers Schmid, mit ihm auf den Stuhl des zweiten Ministerpräsidenten hinuntersteigen, ein äußerstes Reim entgegengesetzt haben. Dies ist damals geschehen lediglich in Würdigung der großen Verdienste, die der v. Württemberg seit der Gründung des Reichs für durch seine Haltung in nationalen Fragen in oft

schwieriger Situation erworben hat, und nicht aus persönlichen Gründen; denn schon damals konnte die Deutsche Partei sich bei den Führern nicht mehr erinnern, doch die Schätzungen, mit welchen der Minister, selbst ihr gegenüberstand, meistens das Gegenteil von dem Wahrheitsmaß ausdrückte, weichen er der „Handelszeitung“ entgegengesetzte seiner eigenen Schätzung, die ja ebenfalls nicht als besonders halbtrüchtig hergestellt hat.“ (R. A. B.)

* München, 16. December. Die Abgeordnetenkammer sieht wie die Kammer der Reichsräthe die Haushaltssätze für Preußisch-Sachsen auf 30. A. fest.

Oesterreich-Ungarn.

Der neue galizische Landesminister.

* Wien, 17. December. (Telegramm.) Der neue galizische Landesminister Freiherr von Koelln trat vor dem deutschen Kaiser einen Pol. Er entstammt einer eingewanderten deutschen Beamtenfamilie und hat eine reine Beamtenlaufbahn hinter sich. Es ist der erste Fall, daß ein Nichtkriegsbeamter Minister für Galizien wird. In den politischen parlamentarischen Kreisen sieht man von der Ernennung eines Bureaucrates unangenehm berührt zu sein; auch steht kein Volk nicht vollständig.

* Berlin, 17. December. (Telegramm.) Der „Reichsangehörige“ veröffentlicht die Verleihung des Ritterkreuzes des Hausordens der Hohenzollern mit Schwertkette an den Major Gustav von Lautenkampf, Kommandeur von Deutsch-Südweser-Krieger.

* Abgeordneter Freiherr v. Gümmer hat noch der „Voss. Zeitg.“ während der jüngsten Tagung des Landesbeauftragten in Berlin die Erfüllung abgelehnt, daß er sein Mandat zum Reichstag wieder annehmen werde. Auch der ehemalige Abgeordnete Gürther will nicht wieder kandidieren.

* Apenrade, 16. December. Derstellvertretende Landrat des bislangen freien verbündet eine Bekanntmachung, nach der sämtliche Gemeindevorsteher bei Ausübung der öffentlichen Pauschalität sich der deutschen Sprache in den Gemeinden zu bedienen haben. Durchgehend soll derartige Bekanntmachungen bisher in königlicher Sprache erfolgt, so daß die neue Verordnung einen wesentlichen Fortschritt bedeutet. Auch durchs fünfzige Generalsicherungspolizei in königlicher Sprache an die Ortsbürgermeister resp. Ortsvorsteher nicht mehr eingezogen werden.

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk auf der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte und ergänzt.)

* Brandenburg, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

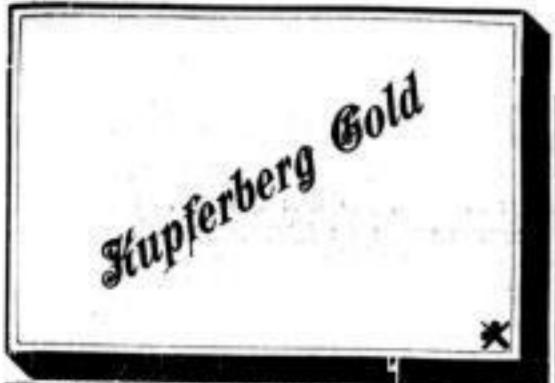
* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den Kilometer 51 schwamm, wird im Laufe des Nachmittags hier erwartet. — Nach einer Melbung der „Söld. Zeitg.“ fuhr die Prinzessin nach Börnecken, um sich von ihrem Gatten zum letzten Mal zu verabschieden. Gegen Ende Februar wird die „Deutschland“ vornehmlich in der Rummelsdorff-Bucht eintreffen; Weißwachen wird in Görlitz gefeiert, wo sie zum 27. Station gemacht wird. Vierzig Weißwachstische werden für die Feier schon an Voraussetzung. (Wiederholte.)

* Prag, 17. December. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich traf gestern Abend 11½ Uhr hier ein und bleibt, bis der Kreuzer „Deutschland“ hier ankommt. Sie besichtigte am Vormittag die Schleusenanlagen. Der Sonderzug hand währenddessen neben dem Kaiserbalk bei der Salzwiese. Die Kaiserbalk, die Schleusenanlagen und die Schiffe im Hafen und auf den Flüssen prangen im Flaggenstaud. Die „Deutschland“, welche während der Fahrt den



Weihnachts-Ausstellung von Neuheiten,
Briefpapier-Geschenken, Christbaumverzierungen,
Krautbonbons, Cartonnagen, Attrappen,
Schreib-, Relief-, Liebig- u. Postkarten-Alben,
Bilderbücher, Spiele, Farbkästen, Weihn-Karten,
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof.
Nur im hohen Quellen.

Gauz mild,
dabei aber von feinster Rasse und weitem Brust sind meine seit
Jahren eingeführten

„Connecticut-Cigarren“,
6 Zigarren von 7 bis 10,- der Stück.
Originalkisten zum Tausendpreis.
Alleinverkauf

durch
Carl Flatau,
Goethestraße 5 (am Neuen Theater),
Vorringstraße 1 und Peterssteinweg 10.
Elegante Weihnachtstischdecken
zu 25, 30 und 100,- empfiehlt in allen Preislagen
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Viersch. und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Neues Theater.

Sonntags, den 18. Dezember 1897.

Aufführung 7 Uhr.

344. Weihnachts-Vorstellung (4. Serie, weiß.)

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur.

Romantische Oper in 3 Akten, nach einem Schauspiel von Rosenthal, von Albert Lortzing.

Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direktion: Capellmeister Becht.

Personen:

Graf von Oberholz Herr Scheler.
Die Gräfin, seine Gemahlin Herr Scheler.
Baron Kreuzthal, der Bruder der Gräfin Herr Becht.
Baronin Kreuzthal, eine junge Witwe, Schauspielerin des Grafen Herr Marion.
Baronin Breitmann, eine junge Witwe, Schauspielerin des Grafen Herr Marion.
Baronette, die Kammermädchen Herr Hoffmann.
Baron, Schulmeister auf einem Gut des Grafen Herr Götzen.
Gretchen, seine Frau Herr Götzen.
Baronin Breitmann auf dem Schlosse des Grafen Herr Götzen.
Dienerschaft und Jäger des Grafen Herr Scheler.
Schäffnergesellen Herr Scheler.
Dorf, das 2. und 3. im Schloss liegt Herr Scheler.
** Baronin Kreuzthal — 1. Akt: Dorf aus Wohl, als Debüt.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Krantz: Herr Götzen.

Texte & 30 % an der Kasse und bei den Logenabfächtern.
Einzelop. 1,-/4 Uhr. Aufführung 7 Uhr. Ende 1,-/10 Uhr.

Repertoire: Sonntag, den 19. Dezember 344. Weihnachts-Vorstellung, 4. Serie, weiß: Die Hugenotten. Auf. 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntags, den 18. Dezember 1897.

Aufführung 3 Uhr.

Zu ermöglichst Preisen.

Klein-Dämmerung.

Rapunzel mit dem langen Haar und Rapunzel mit dem Schopf, Weihnacht-Märchen-Komödie in 5 Akten. Nach den drei gleichnamigen Märchen bearbeitet von G. A. Götzner.

Regie: Ober-Regisseur. — Direktion: Kapellmeister Meyer.

Textes-Folge:

1. Akt: 1. Bild: Vor der Ritterbank. 2. Bild: Wald. — 2. Akt: 3. Bild: Vor Holz. 4. Bild: Das Innere von Martins Hütte. — 3. Akt: 5. Bild: Dichter Wald. 6. Bild: Bei der grünen Frau.

7. Bild: Der Menschenfeind. 8. Bild: Auf der Blaube. — 4. Akt: 9. Bild: Großes Weihnachts-Sinf.-Ballet. — 5. Akt: 10. Bild: Das Opfer Rapunzel's. 11. Bild: Die Eröffnung durch die Fee.

Personen:

Herrz Schatzel Herr Müller.
Melle, seine Gemahlin Herr Becht.
Prinz Maxel, Soher Sohn Herr Scheler.
Villa, sein Diener Herr Scheler.
Gilda, Hochzeit Herr Scheler.
Münchner Goldschmied Herr Heine.
Hilf, ein reicher Bauer Herr Müller.
Rapunzel mit dem langen Haar, seine Magd Herr Müller.
Martin, ein Röbler Herr Müller.
Nicht, seine Frau Herr Müller.
Tümmling Herr Küppermann.
Wolfs, Herr Küppermann.
Hans keine Kinder Herr Küppermann.
Joh. keine Kinder Herr Küppermann.
Wolfs, keine Kinder Herr Küppermann.
Dame, der Menschenfeind Herr Küppermann.
Athen, Herr Küppermann.
Wünschen, Herr Küppermann.
Müslichen, Herr Küppermann.
König, seine Tochter Herr Küppermann.
Häubchen, Herr Küppermann.
Häubchen, Herr Küppermann.
Röschen, Herr Küppermann.
König, Herr Küppermann.
Suk, seine alte Hausmutter Herr Küppermann.
Die grüne Frau Herr Küppermann.
Ein Offizier Herr Küppermann.
Kleinkind, Herrz Schatzel's Diener Walter Geyer.
Hochzeit, Hochzeit

9. Bild: „Großes Weihnachts-Sinf.-Ballet“, komponiert vom Ballenmeister J. Hellmuth.

Vor kommende Tage:

1. Weihnacht-Tänze, Walzer, gezogen von den Damen Fried, Siebie, Draba, Höder, Brandner, Vogel und Spiegel, sowie den Damen des Corps de Ballet.
2. Stern-Tanz, ausgeführt von den 12 kleinen Schönheiten des Balletts.
3. Spielzeug-Polla, Kugelkasper: 1. Akt: Toll, Pöcknitzl; Herr Strigel, Weihnachtstanzmann: Herr Schneider, sowie 40 Dienstmaiden der Ballenmeute.
4. Aufzug der Christkönige. Großer Schluss-Balley, ausgeführt von dem gesammelten Ballettensemble und 80 Kindern.

Die neuen Dekorationen sind Théâtre von den Hoftheatermalern Gehr, Knauth und Rottmann in Wien. 5. Bild: Sankt. 8. Bild:

Geburtstagsklopf. 9. Bild: Romantische Landschaft, welche von Hoftheatermaler Herrn Greter hier (6. Bild: Thüringengrad) gemalt.

Allmähliche Neugkeiten und rothrichten Geesten sind neu angefertigt.

vom Fabrik Herren Gold. Die neuen Uniformen sind unter Leitung der Obergratkobolden Herr. Weißeris angefertigt. Weihnachten: Herr Weihmännermeister Gold. Bedeutung: Herr Intendant Huber, Elegante Importate: Herr Küppermann.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Erhöhte Preise.

Einzelop. 1,-/2 Uhr. Aufführung 3 Uhr. Ende gegen 1,-/10 Uhr.

Neuaufl. 1,-/8 Uhr.

Bastille in 4 Akten von Zell aus Trotha.

Regie: Oberregisseur Huber.

Personen:

Der Fürst Herr Stephan.
Die Fürstin-Mutter Herr Beigel.
Prinz Elisabeth, ihre Nichte Herr Bülow.
General von Wallen, Oberhauptmeister Herr Tiele.
General von Ehren, Oberhofmeister Herr Auguste.
General von Buben, Hauptmann Herr Krause.
General von Buben, Hauptmann Herr Sehr.
General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.
General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.
General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.
General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.
General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.
General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Baedeker.

General von Buben, Hauptmann Herr Ba

Tausende Cigarren-Raucher,

No. 365.

Zum doppelten Preis wert.

Hochfeine Qualitäts-Cigarre
und feinesfalls schwer.



darunter viele Händler, Restaurateure etc.

1000 Stück 60 Pf., 100 Stück 6 Pf.

50 Stück 3 Pf., 10 Stück 60 Pf.

Ganz hervorragend in Qualität und

sehr billig.

Felix-Brasil, Einlage: garantirt Havana.

Ich habe mich überzeugt, daß meine Angaben der Wahrheit entsprechen und willde ganz vorzügliche Cigarren ab für sehr billige Preise liefern. Daß alle meine erwähnten Händler sehr ich oft wieder mit der Versicherung darüber Sicherheit, wie ebenfalls die vielen schriftlich und telephonisch eiligenen Bestellungen Zeugnis dafür ablegen. Ich habe Tausende Händler beständig und durch meine Einrichtung, in Leipzig sehr stark eingeführte Cigarren zu fast billigen Preisen abgegeben, den 4-Stunden-Umzug gemacht, als hätte ich ein Groß-Laden-Geschäft und müßte mit regulären Büros arbeiten. Daß sehr niedrige Preise nur das Bekannte und Beste liefern, ist mein Prinzip. Ich möchte auch deshalb den Reklamewen, um mein Geschäft noch zu einem bedeutenden zu erhalten, denn der Weg zum Wohlstand geht durch die Reklame, und die Annoncen sind dem Geschäft, was der Welt, meine Weltmann und meine Millionen, verleiht ich nicht allein der Weltmann, sondern ich pflege der Welt der Freizeit und der Reklame.

Diese Autoritäten haben Recht, denn wie kann die Welt gleich wissen, daß ich Gutes sehr billig liefere, wenn ich den Preis nicht angezeige? (Banderilla.)
Bitte, kommen Sie zu mir und probieren Sie einige oder meine anderen Sorten. Ruheliche Preis-Zettel reichen nach Woche als Beilage in diesem Blatt!!

Hermann Krause, Markt 13, Stieglitzens Hof, im Durchgang.

Eine gute dauerhafte Wringmaschine ist das beste Geschenk für jede Hausfrau!

Richard Schnabel

LEIPZIG

15 Wintergartenstrasse 15

empfiehlt

Praktische Geschenke für Küche u. Haus.

Petroleum-Hängelampen mit oder ohne Kerzenarme,
Salon-, Tisch-, Wand- und Handlampen.

Amberger Emailliertes Löwen-Kochgeschirr.
Hell marmorirtes Emailliertes Kochgeschirr.

Altdeutsche Küchen-Möbel. — Crèmeifarbig lackierte Küchen-Möbel.

Zusammengestellte Küchen-Ausstattungen.

Die durchaus zweckmäßig umgebauten und erneuerten Geschäftsräume bieten die dankbar übersichtlichste Aufstellung aller Waren der Branche und laden ich höflichst um Besichtigung derselben ein!

Eine gute dauerhafte Wringmaschine ist das beste Geschenk für jede Hausfrau!

Specialitäten:

Beste Wringmaschinen.
Geiss'sche Mangelmaschine.
Runde Thüringer Waschmaschine.
Wirtschaftswagen und Tafelwagen.
Reibmaschinen und amerik. Fleischmühlen.
Aufwaschtheke und Eisenschranken (im Netto-Preisse).
Gemüseschränke, Putzkommoden, Küchenschränke,
Holzschutzwände und Gartenmöbel.
Eiserne Flaschen- und Fliegensehränke.
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene.
Eiserne Waschtheke und Blumentische.
Eiserne Garderobeständer und Schirmständer.
Teppichkehrmaschinen und Parquetbodenbürsten.
Wärmedosen in Kupfer, verzinkt und vernickelt.
Delit-Artikel für Küche und Haus.
Theekessel mit oder ohne Tisch.
Nickel-Tafel-, Koch-, Kaffee- und Theegeschirre,
Nickel-Kaffeemaschinen,
Eiserne Plättiglocke mit Schmiedebolzen,
Plättbretter, hr und fertig, mit oder ohne Verstellung.
Lackierte Kohlenkantchen und Ofenschirme, auch 3-teilig.
Brikettkästen und Ofenvorlagen,
Henkel'sche Tafelbestecke (Zwillings-Märkte),
Vierschüssige Tafelbestecke (Ersatz für massiv Silber),
Nickel-Tafelbestecke und Kaffeeteller,
Badewannen für Kinder und Erwachsene,
Sitz-, Rumpf- und Fussbadewannen,
Zimmer-Closet mit oder ohne Wasserspülung,
Closetsstühle und Bidets, etc. etc. etc.

Wilhelm Röper, Leipzig

Goethestrasse 1 (Augustusplatz)

empfiehlt für Weihnachtseinkäufe sein reichhaltiges Lager

von

Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Portières,
Tischdecken, Divandecken, Reise- und Schlafdecken,
Angorafellen, chinesischen Ziegenfellen,
echt orientalischen Teppichen, Vorhängen, Stickereien,
Decorations-Shawls, Kissen etc.

Prächtige Musikwerke,



für die große Wahlzahl von
Accord-Zithern, Concert-Zithern,
Mandolinen, Gitarren, Albums mit
Musik, alle Phantasie-Artikel mit
Musik, hervorragender Qualität,
alle zu Jubelpreisen jähnlich billig

Bei J. D. Wünsch,

Leipzig, Johannisstraße 1.



10. Petersstrasse 10.

Wringmaschinen

10 Petersstrasse 10

und

2 Bahnhofstrasse 2

Wringmaschinen

vorzüglichster Construction in 4 verschiedenen Größen.

W. A. Hennig,

Johannisstraße No. 18 — Nürnberger Strasse No. 10.

Telephon Amt I, 1933.

Schuhfabrik

empfiehlt seine

aus nur bestem Material gefertigten

Schuhwaaren

Anfertigung nach Maass.

gediegenste Arbeit.

Mitglied der mit der höchsten Auszeichnung

Staatsmedaille

prämierten Schuhmacher-Innung.



Paul de Beaux

Peterstraße 41.

Glashütter Uhren

in Original-Gehäusen.

Taschenuhren, Zimmeruhren,
Uhrketten, Musikwerke etc.

in größter Auswahl.

Phonographen mit Uhrwerk

zu geschäftlichen und gesellschaftlichen Zwecken, von überraschenden Leistungen.

Prospekte gratis und franco.

Hand
! Schleier, Strümpfe !

!! NB. Bei Einkauf von 2 Paar sterilen Präsent-Cartons gratis !!

schuhe Jeder Art in größter Auswahl und außergewöhnlich billig, weil aus altertem Hand-

Z. B. Glas: A 1.—, 1.50, 1.80, 1.90, Gelegenheitskauf!

Ballhandschuhe in Glas, 20kr., 4.75, 5.—

Kein Aperte Neuheiten in

Laden Geschäft Winter- und Ballhandschuhen ! en gros

detaill Margarete Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.

Handschuhe werden fachmässig gewasch., geflickt u. repariert!

Handschriften gratis

Kontrollstrasse 10, part. redet.



Weihnähen und Sticken
mit großem preis

Kontrollstrasse 10, part. redet.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage von der Buchhandlung Gustav Fock in Leipzig.

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt u. Anzeiger Nr. 644, Sonnabend, 18. December 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Weihnachts-Packetverkehr.

Bei den Postanstalten in Leipzig sind Sonntag, den 19. Dezember, sämtliche Packet-Annahme- und Ausgabestellen von acht Uhr Morgens bis acht Uhr Abends grössert.

Während der Zeit vom 19. bis einschließlich 24. Dezember tritt die Schlusszeit für die Mitbeförderung von Werth- und Packetsendungen bei allen abgehenden Posten für die Postanstalten in Leipzig eine Stunde früher als gewöhnlich ein. Es wird erachtet, hierauf bei Einlieferung der Sendungen Rücksicht zu nehmen.

Leipzig, 14. Dezember 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheimer Ober-Postrat.

Walter.

Bekanntmachung.

In Gemüthe der Beschlüsse des § 105 b Abs. 2 der General-Ordnung und des § 3 Abs. 3 des Gesetzes, die Sonne, Sonn- und Weihnachtsfeier betreffend, vom 10. September 1870, genehmigt heruntergestuft ist als Polizeibefehl für die auf den 12. und 19. Dezember a. e. folgenden Sonntage

die Ausdehnung der für die Verhinderung von Schikanen, Verleumdungen und Abkeiten im Handelsgechte und den Gewerbeleben in öffnen Verstädten festgesetzte Zeit

auf die Stunden von 11 Uhr Vormittags

bis 9 Uhr Abends.

In der unter 1) genannten Zeit den Handel mit allen

Waren.

Wegen des Verkaufs von Brod und weiterer Nahrungsmitteln, von Fleisch und Fleischwaren, sowie von Fischen bleibt es bei den bestimmen, welche bezüglich des Beginnes der Geschäftigkeit dieser Waren für den gewöhnlichen Sonnabend geschafft sind.

Der Handel mit Fleisch ist nur in den Stunden von 9 bis 11 Uhr Sonntags untersagt.

Leipzig, den 1. Dezember 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VII. 13277.

Dr. Georat.

Demant.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe mir vor öffentlichen Kenntniß, daß nach der vom Königlichen Reichsministerium Leipzig auf Grund von § 105 - Absatz 1 der General-Ordnung ertheilten Genehmigung s. an dem auf den 19. Dezember dieses Jahres folgenden Sonnabend den Feiernden, Bäckern und Bäckereimachern in ihren Gewerberäumen zum Zwecke der Verfeierung der Weihnacht das Bäckerei-, Konditorei-, Gebäck- und Zwiebackenbrennen bis Abends 6 Uhr befreit werden dürfen.

Leipzig, am 17. December 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VII. 14166.

Dr. Georat.

Bekanntmachung.

Die Verbreiterung und Neubedeckung des Leipziger Wege aus Schuppenkote soll einschließlich der dazu nötigen Holzarbeiten an einer Unternehmung verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserem Dienstamt, Raum 80, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 41, aus, und können dort eingesehen oder gegen Bezahlung von 50 Pf. die nach in Briefform eingelagerten werden können, entnommen werden.

Appellate ist vertragt und mit der Nachfrage:

"Verbreiterung des Leipziger Wege am Schuppenhof",

wobei in dem oben bezeichneten Schuppenraum bis zum 20. December d. J. 5 Uhr Nachmittags einzutreten.

Das Rath. königliche Angelegenheit abzuhaben, wird vorbehalten.

Leipzig, den 15. December 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VII. 6624.

Zweckanl.-Deputation.

Bekanntmachung.

Gewerbelegitimationsscheine für Handlungsdreihende bestehend.

Wegen des zum bevorstehenden Jahreswechsel zu bereitenden Erneuerung der Gewerbelegitimationsscheine für Handlungsdreihende ließ der Fürst 644 Absatz 6 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird, um den einstreichenden allzu großen Nachdruckkeit als möglich zu begrenzen, darauf hinzuweisen, daß die Erneuerung der Gewerbelegitimationsscheine auf das Jahr 1898 jenseits der Grenzen des Reichsstaates über von jetzt ab gesetzter, unter Beihilfe der früheren Räte, bei dem unterzeichneten Amt bestreitet werden kann.

Ferner wird, um Nachdrücklichkeit zu vermeiden, darum aufmerksam gemacht, daß die auf Grund § 44 Absatz 1 der Gewerbeordnung ausstellenden Organisationsscheine für Betriebe, welche nur im Deutschen Reich reisen, bei dem höchsten Rath — Rath Nr. 80, 1. Stock, Zimmer Nr. 11 — zu beantragen sind.

Leipzig, den 10. December 1897.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Breschnieder.

Das Pol. 5726 des Polizeiregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtes ist heute eingetroffen worden, daß der Kaufmann Herr Richard Eugen Beyer hier als Wohntreiber in die Räume 6. Ang. Beyer in Leipzig eingetreten und die ihm für diese Räume enthaltene Rechtsurkunde erhalten ist.

Leipzig, den 16. Dezember 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Schmidt.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Ignaz Schauer, Inhaber der Buchhandlung unter der Adresse: G. Schauer, Nikolaistraße 19, Wohnung: Eiserstraße 56, wird heute am 16. December 1897, Nachmittag 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann Paul Gottschald hier, Grimmaische Straße 12 wird zum Konkursverwalter ernannt.

Es wird zur Bekanntmachung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befestigung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Fällen über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Ereignisse auf.

Den 7. Januar 1898, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angekündigten Fällungen auf

den 8. Januar 1898, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 165, Termin anberammt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursurtheil gebrachte Sache in Leipzig haben oder zur Konkursurtheil eines Gläubigers sind, wird aufgezeigt, nicht an den Gewerkschaftsrat zu verabholen oder zu verkaufen, auch die Verpflichtung aufgetragen, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie auf der Sache abgewandte Befriedigung in Auftrag nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. Januar 1898 Anspruch zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II.A.,

am 16. December 1897.

Bekannt gemacht durch den Geschäftsführer Sehr. Dr. Beck.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Horn, Inhaber des Futter-Committee-Geschäfts unter der Adresse: Herm. Horn & Co, in Leipzig, Raum 60, Wohnung: Brühlstraße 7, wird heute am 17. December 1897, Nachmittag 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Tießl hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverhandlungen sind bis zum 24. Januar 1898 bei dem Gericht angemeldet.

Es wird zur Bekanntmachung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befestigung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Fällen über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Ereignisse auf.

Den 8. Januar 1898, Vormittags 1/2 Uhr,

und zur Prüfung der angekündigten Fällungen auf

den 9. Januar 1898, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 165, Termin anberammt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursurtheil gebrachte Sache in Leipzig haben oder zur Konkursurtheil eines Gläubigers sind, wird aufgezeigt, nicht an den Gewerkschaftsrat zu verabholen oder zu verkaufen, auch die Verpflichtung aufgetragen, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie auf der Sache abgewandte Befriedigung in Auftrag nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Januar 1898 Anspruch zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II.A.,

am 17. December 1897.

Bekannt gemacht durch den Geschäftsführer Sehr. Dr. Beck.

Produktionsbörse zu Leipzig.

Die am Sonnabend, den 25. Dezember 1897, und Sonnabend, den 1. Januar 1898, fallenden Börseverhandlungen werden auf den nachstehenden Tag, also auf

Freitag, den 24. Dezember,

bzw. Freitag, den 31. Dezember 1897,

verlegt.

Leipzig, den 17. Dezember 1897.

Die II. Abteilung des Börsevorstandes:

Georg Schröder,
Borsigstrasse 8, Borsigstrasse.

Bekanntmachung.

Über 1898 ist an der helligen nächtlichen Neujahrsfeier die Stelle eines nichtständigen wissenschaftlichen Lehrers mit einem Anfangsgehalt von 1000 M. jährlich zu bekleiden. Bewerber, welche volle facultas in neuere Sprachen oder für Mathematik besitzen, sollen ihre Gedanken bis 6. Januar 1898 nach den erforderten Fächern und einem Lebenslauf bei dem unterzeichneten Börsevorstande eingehen.

Leipzig, den 16. December 1897.

Der Stadtrath.

Dr. Dittich,

Ordnungsmeister.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 17. December. Der Leipziger Feuerwehr-Vorstand hält seine nächste Verbandsversammlung am 30. Januar Vormittags 1/2 Uhr in der Centralhalle ab. Einige Anträge sind bis zum 5. Januar bei dem Vorstand eingereicht. Gleichzeitig wird um recht pünktliche Einwendung der vierjährigen Branddirektion gebeten. Vortragshandbände der Feuerwehrleute, die in den Vorjahren recht günstig Aufnahme gefunden haben, sollen auch im kommenden Jahre wieder statthaben und zwar ist ein solcher für Monat Februar (Sonntags) geplant. Das Nähere wird später bekannt gegeben werden. Zur Ausbildung von Feuerwehr-Instruktoressen findet nächste Montag wiederum ein höherer Kursus in Chemnitz statt. Ferner wird von Neuen daraus hingemessen, daß Anspruch auf die Feuerwehr-Dienstauszeichnung nur diejenigen Kameraden haben, welche 20 Jahre treu gedient und jährlich mindestens zweimal Übungen mitgemacht haben.

* Leipzig, 17. December. Die Gesellschaft für Verbreitung der Volksbildung hat seit dem 1. Januar d. J. 136 Volksbibliotheken, zwanzig in kleinen Orten, begründet, bzw. unterhält und für dieses Jahr 695 Bände entsprechend abgegeben. Außerdem sind im Laufe des Jahres an kleine und städtische Schulen 150 Volkslehrbücher mit

zusammen 1267 Bänden übermittelt worden. Auch eine Collection von Lehrmitteln wurde an ältere Schulen verteilt. Im Laufe des Jahres hat die Gesellschaft von 267 Büchern 13 927 Bücher und Hefte gekauft bzw. erhalten; ein Theil dieser Bücher konnte den Volksbibliotheken eingereicht werden. Zur Zeit sind noch 116 Gesetze um Bibliotheksgeklärten verbleibt. Von den für das Winterhalbjahr 1897/98 von der Centralhalle in Aussicht genommenen 157 Börsen der Wahrnehmungen sind bis zum 4. December 68 Börsen in allen Theilen des Reichs gehalten worden. Der Mitgliederstand hat sich seit dem 1. April a. e. um 48 Börse und 15 Personen erhöht und beträgt zur Zeit 4181 Mitglieder.

— Der Verein "Leipziger Presse" hält heute Abend einen Familienabend ab, und zwar ausnahmsweise im Saale des Restaurants Ritterstein, Ritterstraße 5. Einladbare Gäste (mit Damen) und willkommen. Der nächste "Festliche Abend" findet am Sonnabend, den 8. Januar 1898, im Vereinslokal (Panorama) statt.

— Die am 15. d. Monats in Bill's Tunnel versammelten gewissenhaften Männer des Eisenbahn-Regiments beschlossen die Gründung eines Militär-Vereins Eisenbahn-Brigade, und wählen nach Aufstellung von Statuten eine aus sechs Mitgliedern bestehende Commission.

— Am Christlichen Verein junger Männer, Johannisthal 3, finden am 10. Januar 1898, 8 Uhr, eine kirchliche Versammlung und ein Kirchenkonzert statt, welches von einem 27jährigen arbeitslosen Hutmacher aus Ansbach zum Käufe angeboten. Da sich der Hutmacher über den schlechten Gewerbe nicht auskennt, liegt die Vermuthung nahe, daß er irgendwo ausgebildet ist.

— Vor einigen Tagen wurde in einer kirchlichen Versammlung ein aus 3 Bänden bestehendes Werk mit dem Titel "Julius der Märtyrer" von Felix Dahn von einem 27jährigen arbeitslosen Hutmacher aus Ansbach zum Käufe angeboten. Da sich der Hutmacher über den schlechten Gewerbe nicht auskennt, liegt die Vermuthung nahe, daß er irgendwo ausgebildet ist.

— Wegen Sonntags, den 19. December, Abends 8 Uhr, wird im Theaterhaus des Kristall-Palastes durch das Projektions-Institut von Hugo Erdmann die bekannte Krieger-Pracht-Tableau vorgetragen. Ein Beitrag dieser bedeutenden Vorführung vorzügliches Werk des Künstlers Hugo Erdmann ist "Die Hugenotten".

— Wegen Sonntags, den 19. December, Abends 8 Uhr, werden im Theaterhaus des Kristall-Palastes durch das Projektions-Institut von Hugo Erdmann die bekannte Krieger-Pracht-Tableau vorgetragen. Ein Beitrag dieser bedeutenden Vorführung vorzügliches Werk des Künstlers Hugo Erdmann ist "Die Hugenotten".

— Der Verein der Künstler-Zöglinge in Leipzig besteht in den kommenden Tagen, wie bisher, ohne Gewalt und ohne Ausnahmen zu erneuern, denn zum vorletzten Male auf. Morgen Sonntag haben 2 große Wochenschauen, am Abend 3 kleine, welche die verschiedenen Künstler-Zöglinge der Kunst und der bildenden Künste darstellen. Diese sind die Tage vom 31. December bis zum 3. Januar in Kochstädt genommene siebenzig alte Künstler-Zöglinge, welche mehrere in den letzten Jahren in den kleinen Künstler-Zöglingen aufgestiegen sind.

— Wegen Sonntags, den 19. December, Abends 8 Uhr, wird im Theaterhaus des Kristall-Palastes durch das Projektions-Institut von Hugo Erdmann die bekannte Krieger-Pracht-Tableau vorgetragen. Ein Beitrag dieser bedeutenden Vorführung vorzügliches Werk des Künstlers Hugo Erdmann ist "Die Hugenotten".

— Der Kriegshall-Palast-Theater tritt das gesuchte berühmte Spezialitäten-Schauspiel, welches sich höher der gleichzeitigen Aufnahme zu erfreuen hatte, denn zum vorletzten Male auf. Morgen Sonntag haben 2 große Wochenschauen, am Abend 3 kleine, welche die verschiedenen Künstler-Zöglinge der Kunst und der bildenden Künste darstellen. Diese sind die Tage vom 31. December bis zum 3. Januar in Kochstädt genommene siebenzig alte Künstler-Zöglinge, welche mehrere in den letzten Jahren in den kleinen Künstler-Zöglingen aufgestiegen sind.

— Wegen Sonntags, den 19. December, Abends 8 Uhr, wird im Theaterhaus des Kristall-Palastes durch das Projektions-Institut von Hugo Erdmann die bekannte Krieger-Pracht-Tableau vorgetragen. Ein Beitrag dieser bedeutenden Vorführung vorzügliches Werk des Künstlers Hugo Erdmann ist "Die Hugenotten".

— Wegen Sonntags, den 19. December, Abends 8 Uhr, wird im Theaterhaus des Kristall-Palastes durch das Projektions-Institut von Hugo Erdmann die bekannte Krieger-Pracht-Tableau vorgetragen. Ein Beitrag dieser bedeutenden Vorführung vorzügliches Werk des Künstlers Hugo Erdmann ist "Die Hugenotten".

— Wegen Sonntags, den 19. December, Abends

* Chemnitz, 17. December. In unserer Stadt hat sich ein Verein gegen Missbräuche im Handel und Gewerbe gebildet. Er hat die Rechte einer juristischen Person erworben. Seine Aufgabe erblickt er darin, Missbräuche, die sich im Handel und Gewerbe prägen, insbesondere den unlaufenen Wettbewerb zu bekämpfen.

* Zwickau, 17. December. Der mehrere Tage währende Brücke der bayerischen Regimentskavallerie hat unter der Stadt für den Abbruch und die Verpflegung der Gewerbe die nette Summe von 3190 £ 25 s geleistet. Somit die Landes-Brückerversicherungsanstalt, als auch die k. Corpssiedlungskasse haben trotz der vorliegend außergewöhnlichen Verhältnisse es abgelehnt, diesen betretenden Aufwand oder auch nur einen Teil desselben zu übernehmen. Die höchste Stadtverordnung muß, da der Dispositionshof sie freier beschreibt durch die vielen Schadenfälle in diesem Jahre schon absehbar werden ist, den geplanten Betrag nachzuvolligen. — Regierungsrat Dr. Schmalz bei der bayerischen Kriegsministerialstafel wird von Jahr zu Jahr in das k. Ministerium des Innern, Polizeirat Dr. Hübel bei der k. Polizeidirection Dresden und Regierungsrat Dr. Graude bei der k. Amtshauptmannschaft Jüttau zur bayerischen Kreishauptmannschaft versetzt. — Bei der k. Präfektur Sachsenkommission für Einjährig-Freiwillige hier haben sich in diesem Jahre 700 Personen zur Erlangung des Berechtigungscheines zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst gemeldet. Dovon erhielten dennoch 350 Bewerber auf Grund begehrter Auszeichnungen über die wissenschaftliche Erfassung. — Eine Berliner Firma, welche bereits anderwärts Konkurrenz-Straßenbahnen gebaut hat, soll Erwähnungen gezeigt haben, den Bau einer elektrischen Straßenbahlinie Zwischen-Reinsdorf-Bielau-Griesbach-Niederhainslau vorgeschlagen. Der Bau der Bahn würde fast nur Gemeindestraßen berühren und an den reichbauten Verzweigungen vorbeiführen. — Das Königl. Landgericht Zwickau hatte das häufiger geschätzte Urteil, wonach ein Sozialdemokrat wegen Verbreitung sozialdemokratischer Flugschriften wegen großen Unfalls zu 20 £ Geldstrafe verurtheilt worden war, bestätigt. Der Verurtheilte erhob Revision. Das Oberlandesgericht hat aber die Revision verworfen.

* Grimmaischau, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. Um dem recht empfindlichen Mangel an Wohnungen in bisherigen Stadtgebieten, haben Stadt und Stadtverordnete beschlossen, Bauunternehmern und sonstigen Personen für Haushaltungen Vorzüglichkeit bis zu 1/2 der Brandstelle und gegen 3%, Prozent Kosten aus der Sparsäße zu geben. — Die Haushaltspläne der vierzehn Stadt auf das Jahr 1898 schwanken mit einem Gehalt von 46 438 £ ab. Dieser Gehalt wird, wie seit einer langen Reihe von Jahren, durch Anlagen zu 3% Beiträgeinheiten geteilt. — Das Hochwasser des vorigen Sommers verursachte allemal der Stadt Schwarzenberg eine Ausgabe von über 8000 £ für Wiederherstellung der Wassermassen am Schwarzwasser. — In Eisenstadt wählten von 570 Stimmberechtigten bei der Stadtverordnetenwahl 382. Gewählt wurden Anhänger der Demokraten.

II. Auerbach, 17. December. Die höchst gemeldete Differenz zwischen der Stadtbehörde und dem Eisenbahnbüro ist jetzt beigelegt und die Absperrung des Zuganges zu den Häusern der unteren Bahnhofstraße aufgehoben worden. Wie verlautet, ist die Übergabe des fraglichen Straßentracates in der bisherigen Stadt erfolgt gegen eine einzige Abfindungssumme in Höhe von 2900 £. Nummerlich dichten die ambohrenden Grundstücke für Bemessung des Straßentracates zu Abzügen von der Stadtbehörde herangetragen werden.

* Plauen, 15. December. Für die höchste Stadt ist eine Umänderung des alten Stadtappells in Aussicht genommen. Das neuentnommene, zum Vorschlag gebrachte Wappen ist so ausgeführt, daß in rotem Schilde auf grünem Boden ein goldener Kaiser (Karl IV.) mit rotem, hermelinverbrämtem Mantel steht, welcher in der Lüne einen goldenen Schild mit dem schwarzen Reichswappen, in der Rechten ein goldenes Siegel hält, wonach also die Stadt Plauen Gold oben und Roth unten als Rahmenstreichen zu führen ist. Für die circa 2900 zum Teil recht wertvolle Exemplare enthaltende Münz gesammlung des höchsten Museums sind von einem Leipzig 12 000 Mark geboten worden.

* Leipzig, 17. December. An der gestrigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl, wobei sich auffallend zwei Parteien, eine solche, für das Aufblühen der Stadt und eine zweite auf dem "Spartakus-Prinzip" stehende gegenüberstanden, nahmen von 822 stimmberechtigten Bürgern 317 Stell. Gewählt wurden drei ausscheidende Stadtverordnete: Großbürger Rudolph Luhn, Rentier Franz Hirschmann und Beauftragter Carl Beckert; als homonous rückt Fabrikant Guido von der Stadtverordneten-Collegium ein. Stellvertreter des Aufstojigen wurde Rentier Gustav Roth.

* Plauen, 16. December. Das 21jährige Mädchen eines hohen Bündermeisters ist am Sonntag Nachmittag der Nachtruhe des Vaters lächelnd Treppen hinabgestiegen und am Montag Abend an den erstickten Verlegungen (Gehirnblutung) verstorben. Es war der einzige Sohn dieser Familie.

— Der Königl. Höh. Gesandte im Berlin, Excellenz Graf von Hobenholz und Bergen, empfing am Donnerstag Mittag den Vorstand des Sachsen-Vereins zu Berlin, bestehend aus den Herren Zimmermann, Wicker, Weber, Laudy und Sandmeyer, im Audienz, um den Bericht über das verflossene Vereinsjahr einzusehnen.

* Dresden, 17. December. Gestern Nachmittag um 5 Uhr fand bei den Majestäten in Villa Streichen Königl. Familietafel statt, an welcher der Prinz Georg, der Prinz und die Prinzessin Friederich August, der Prinz und die Prinzessin Johanna Georg, der Prinz Albert und die Prinzessin Mathilde, sowie der Prinz und die Prinzessin Karl Antes von Hobenholz teilnahmen. Nach dem Diner reisten die prinzlichen Hobenholz'schen Herrschaften mit dem fabriksmäßigen Sonnenzug abends 7 Uhr 5 Min. vom Hauptpersonenbahnhof aus nach Potsdam ab. Der König kam heute Vormittag 1/2 Uhr von Streichen ins Staatszollamt und empfing zunächst den neuernannten Commandeur jenes königl. bayerischen 15. Infanterie-Regiments, Obersten Ritter v. Weyer. Gobann nahm der König militärische Meldungen, sowie die Vorträge der Herren

Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten entgegen und schloß Nachmittag nach Villa Streichen zurück. Dasselbe findet 1/2 Uhr häufig. Letzt fällt, zu welcher der genannte Oberst Ritter v. Weyer mit Einladung angesehnet worden ist. — Der König wünscht gestern Abend der Vorstellung der Nicolai'schen Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" im Altkönigtheater bei. — Der commandirende General Prinz Georg widmet Ramond der sächsischen Armee im 82. Lebensjahr am 15. d. vorherigen Königlich sächsischen General der Cavallerie zur Disposition Adolf Senfft v. Pillatz nachstehenden Ratsh.: „Es war ein treuer Diener seiner königlichen Herren, deren volles Vertrauen er genoss, ein vorzüglicher Offizier von musterhafter Pflichttreue, ein vornehm gesinnt Mann von höchster Selbstlosigkeit, dem allezeit zur Liebe und Verehrung ins Grab folgten. Die sächsische Armee, insbesondere die sächsische Cavallerie, wird dem Heimgegangenen dauernd ehrenden Andenken bewahren. Der commandirende General: Georg Herzog zu Sachsen.“

* Dresden, 16. December. Wegen Verschwindens eines Einschreibebriefes mit einem angehenden Inhalt von 4000 £ wurde der Beamte Voigt in Dresden, Augustus-Strasse, angestellter Oberpostbeamter Sch. in Commission für Einjährig-Freiwillige hier haben sich in diesem Jahre 700 Personen zur Erlangung des Berechtigungscheines zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst gemeldet. Dovon erhielten dennoch 350 Bewerber auf Grund begehrter Auszeichnungen über die wissenschaftliche Erfassung. — Eine Berliner Firma, welche bereits anderwärts Konkurrenz-Straßenbahnen gebaut hat, soll Erwähnungen gezeigt haben, den Bau einer elektrischen Straßenbahlinie Zwischen-Reinsdorf-Bielau-Griesbach-Niederhainslau vorgeschlagen. Der Bau der Bahn würde fast nur Gemeindestraßen berühren und an den reichbauten Verzweigungen vorbeiführen. — Das Königl. Landgericht Zwickau hatte das häufiger geschätzte Urteil, wonach ein Sozialdemokrat wegen Verbreitung sozialdemokratischer Flugschriften wegen großen Unfalls zu 20 £ Geldstrafe verurtheilt worden war, bestätigt. Der Verurtheilte erhob Revision. Das Oberlandesgericht hat aber die Revision verworfen.

* Grimmaischau, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-Merseburg-Glaubau. — Der geltende in einem Gewebe der abgebrochenen Kreuzkapelle aufgefundenen Stoff enthielt ein wundbares Schild. Das Guttheile zeigte die eingemalte Jahreszahl 1764.

* Annaberg, 15. December. Seit einiger Zeit bereichtet eine jährliche Selbstmord-Epidemie. Innerhalb weniger Wochen haben sieben Personen durch Selbstmord gestorben.

I. Schwarzenberg, 16. December. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Collegium eine Rathausvorlage, wonach dem Ingenieur Herrn Menzner-Bürgig die Projektierung und Leitung des Baues der Wasserleitung für die Summe von 18 000 £ übertragen wird. Das Werk ist bis Ende 1898 fertigzustellen. Damit wird unserer Stadt eine Wohlbahnenförderung geschaffen, um deren Ausführung Herr Bürgermeister Beermann sich verdient gemacht hat. Die Bürgerstadt begrüßt die Beschlüsse mit großer Freude. Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Concession zur Errichtung und zum Betrieb einer elektrischen Central. Erbaut wird dieses Werk vom der Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen in Dresden. Im Verbindung hiermit steht die elektrische Bahn Grimmaischau-M

Concurs-Ausverkauf

Rudolph Plesse,

Leipzig,

Nürnberger Strasse 3, nahe am Johannisplatz,
empfiehlt
Tisch- und Hängelampen
Kronleuchter und Ampeln
Waschtische
Waschgarnituren
Kaffee- und Theeservice
Reibmaschinen
Complete Küchen-Einrichtungen in jeder
Zusammenstellung.



hochsteiner Tuche, Buckskins, Cheviots und Rammgarne
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Verkaufszeit von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachm.
Sonntag, den 19. cr., geöffnet.
Eingang Gerberstraße 1, 1. Et., Ecke Blücherplatz.
Der Concursverwalter.



Hüte Hüte Hüte!
Mechanikhüte, Cylinderhüte, Haarfilzhüte,
Velpelhüte, Knabenhüte

in großartiger Auswahl die neuesten Formen in streng
soliden Qualitäten billigst

Franz Trunkel,
Rossplatz 8, im Kurprinz.



SINGER

Neue Central Bobbin Familien

Nähmaschine

das beste
Weihnachtsgeschenk

Die Sänger Nähmaschinen verdienen ihren Ruf der vorzülichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co. aufweisen.
Singer Co. Act. Ges. 1. Augustusplatz 1.
Größere Firma: G. Weidinger.

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Haus der Rathausstraße.

Optisches Institut u. Physikalisch Magazin,

empfiehlt in großer Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend:



Operngläser, von 6 bis 18 Gläsern, von 5—150.—
Aneroid- und Holoskop-Barometer.
Thermometer für Zimmer, Gestalter, Bäder, Treibhaus u. Blaube.
Ton 5.— bis 10.—
Mikroskop vom feinsten Teileinsatz bis 6000.— Vergroßerung.
Brillen, Lorgnetten, Klemmer in Gold, Silber, Edel, Schildpott,
Gummi und Stahl, in den modernsten Mustern.
Nähmaschinen oder Spinnerei unter Garantie zu Garantipreisen.
Dampfmaschinen, mit Spezialfeuer, verziert, Construction,
Locomotives, drückt, verschiedene Größen, von 5—36.—
Camera obscura von 4.— an.
Laterne magica mit verschieden Bildern.
Schuh-Reisszeuge, insbesondere für Kinder, von 1.— 50.— an.
Reiszeuge für Taschentücher von 5—80.—, sowie auch einzelne
Theile derselben.
Elektrische Maschinen mit diversen Apparaten.
Stereoskopie, Graphoskopie, Pantoskopie-Apparate in verschiedener Ausstattung, sowie reichhaltige Zage bayerischer Bilder.

Oesterreichisch-Ungarische Wein-Gross-Handlung
August Schneider,

k. u. k. österreichischer Hoflieferant.

Leipzig, Brühl No. 80.

Für den Weihnachtstisch

Ungar-Roth-Weine.

| | A | B | C | D |
|---|-------------------|----------|---|-------------------|
| Battanecker | per Flasche incl. | | | |
| Set. Andrej | — | 80 | Moorer | per Flasche incl. |
| Szegarder | — | 90 | Magyarader | — |
| Viscontier | — | 10 | Steinbracher | — |
| Other Adelsberger | — | 12 | Flaskenkrümer | — |
| Erlauer Ausstich | — | 13 | Somlaser | — |
| Villányer | — | 150 | Villányer | — |
| Oesterreicher Weine. | 1 | 70 | 1881er Riesling v. Brixen | — |
| Mailberger | 1 | 50 | Dessert- u. Medicinal-Weine. | |
| Gumpoldskirchner | — | 70 | Von ärztlichen Autoritäten für Kranke und Geisteskranken bestens empfohlen. | |
| Völzauer Ausstich, weiß | 2 | 70 | Cardowitzer Ausbruch, süss fein | 1. 80 |
| Völzauer Burgunder | 2 | 70 | Ruster süss | 1. 80 |
| Völzauer Ausstich, rot | 2 | 50 | Ruster Ausbruch 1/2 süss | 1. 80 |
| Völzauer Cabernetwein | 2 | 60 | Ruster Ausbruch fein fein | 1. 80 |
| Weihnachts-Kistchen zu Geschenken passend | 6 | Flaschen | Ungar. Rotweine | 4.— 8.— |
| | 6 | Flaschen | Ungar. Weissweine | 4.— 7.— |
| | 6 | Flaschen | Eng. Medicin- u. Dessertweine | 10.— 10.50 |
| | 6 | Flaschen | Oesterr. Roth- u. Weissweine | 11.50 |

Besteins empfiehlt meine feinen und edlen Eignungs-Weine: als: Völzauer Ausstich (Roth). A. 2.—, Völzauer Cabernetwein (Roth) von Bordeaux-Rothen". A. 2.60; ferner: Völzauer Ausstich (Weiss). A. 2.—, Gumpoldskirchner. A. 1.70, Riesling "von Rhein-Rhein" 1881er (süßlich und kostengünstig). A. 1.60 per Flasche inclusive. Deutsche u. französische Champagner, Jägermeister, Arac de Batavia, Cognac, deutsch u. franz., sowie diverse fl. Punsch-Essenzen.

Mit Preisliste meiner sämtlichen Weine steht gern franco zu Diensten.

Conditorei zum Deutschen Kaiser
A. Schwabe
Westplatz Tel. I.
empfiehlt seine
Pa. Weihnachtsstollen
aus nur besten Zutaten in div. Preislagen.
Versand nach auswärts prompt.

LOHSE'S Edelveilchen

Der köstlichste Veilchenduft dem frischgepflückten Veilchen gleich.
Parfüm — Puder — Brillantine — Toilettewasser — Seife — Reckhissen

GUSTAV LOHSE Königlicher Hoflieferant
BERLIN W., Jäger-Strasse 45/46.

Kauflich in allen Parfumerie-, Galanterie- und Drogen-Geschäften,
sowie bei allen Colloquen des In- und Auslandes.

Fritz Pusch Juwelier und Goldschmied
Nicolaistr. 4, Ecke Nicolaitrichof
empfiehlt sein reiches und modernes
Lager unter Goldschmiede preiswertester
Qualität zu deutlich billigen
Preisen von den einfachsten
bis zu den elegantesten
Sollte Reparaturen.
Renovierungen.
Alle Waaren mit
gewöhnlichem
Stempel.
Umstausch nach dem Preis
gern gestattet.
Ganz besonders empfiehlt:
Gold-, Silber-, Ringe,
Granat-Schmuck, Brosches,
Bathengeschenke,
Würstchen, Armbänder,
Weißes silberne Besteck, Armreifen.
Ecke Nicolaitrichof Nicolaistr. 4 **Fritz Pusch**

Unvergleichliche Erd-Globen
mit Kompaß
zu 1. A. 1. A. 20.— 3. A.
6. A. 10. A. 20. A
empfiehlt

E. Lucius,
Burgstr. 24 (Schulz'sche).

Milchver-
— Milchver-
waltung der
Unternehmung
zu Leipzig.
Leipziger Straße 2.
Vorzugliche Festgeschenke
Zimmerschmuck.
Einenbeinmöbel: Büsten und Jaguren, fein
polierte Holz-Säulen und Konsole
eigene Fabrik zu billigen Preisen.
H. Riemenschneider.
Verände unter Garantie.

Photograph. Apparate,
alleiniges Gebiet in besser Qualität.
Lieferungen über photo-Apparate (Miniaturschr., Chr. Fr. Winter, Sohn, Schulz'sche).

Umfestbelebung für Mutter und Kind:

Hydraul. Thürschliesser aufstellt: **Hydraulische Thürschliesser.**
So etwas richtet sich selbst!
Robert Bergner, Leipzig, Königsstraße 7,
alleiniger Fabrikant des „Hydraul.“, bestes deutsches Fabrikat.

In jedem Hause nothwendig!
Hydraulischer Thürschliesser „Zephyr“
Grosser Verdienst
für Wiederverkäufer.
Über 100,000 Stück in Gebrauch.
Wo nicht vorgetragen suchen solvents Vertreter.
Cudell & Co., Metallwarenfabrik,
Aachen, Rheinland.

Schwämme, Fußleider — Fuß-
— Säulen laufen man am Seiten u.
billig in der gleichl. Schwämme-
ausbildung von
J. Lošarowitsch,
Schäferstraße 1, Ecke Brühl.
Auf Lager alle Sorten Schwämme
für Kontinenten und Fabrik.

Regenschirme
empfiehlt als passables Weih-
nachtsgeschenk das Regenschirm
großer Auswahl zu bill. Preis.
Max Milker,
Neustädterfeld, Elisenstraße 36.

Eis.
Natur- und Kunst Eis
Brauerei Nickau & Co.,
Leipzig-Schäßle.

Uncoker
Burgunder Rothwein
ohne Süde. Reichtumsmöglichkeit der Rotweine, be-
onders auch für Badestrände u. Gewerbe-
betriebe. Naturale Wein — A. 1.25 Liter oder
Halbe. Brodel. 12 Bl. A. 15 gegen Rothwein.
O. Laubs, Reichenbach, Untere A. Rhein.

Kaiser-Blume.
Feinster Rot-
wein,
halbtrocken
und trocken
von
Gebrüder
Hoehl
in Geisenheim,
K. Mayer, K. Italien
und K. Holland
Lieferanten.
Schweiz-Weine
zu bestellen durch die Weinhändler.

Rationelle
Ziegelei-Einrichtungen

liefern

Jacobiwerk Meissen

Spezialfabrik für Ziegelei-Maschinen.
Werthrolle, die Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhte patentierte Neuerungen.

D. R. P. 84977 und 85122.

C. Boettcher Nachf.,
Leipzig, Thomaskirchhof 17—18,
empfiehlt sein großes Lager
bester deutscher, seit 34 Jahren bewährter
Familien-Näh-Maschinen
zu den konstantesten Bedingungen unter reicher Garantie.

Robert Jahn,
Grimmaische Strasse 32 (Mauritianum).
Weihnachtsausstellung.
Arbeits- und Madelkästen und Taschen,
Stick- und Häckelkästen.
Verkaufsbuden, Wunderknäule, Strumpfhalter, Strumpfbänder, Hosenträger.
Nähisch-Einrichtungen in jeder Preislage.

Experimentirkästen

aus allen Gebieten der Physik! Beste Weihnachtsgeschenke für Kinder
von 10 Jahren an, sowie für Schüler höherer Lehranstalten.

Man verleihe Illustratioen Kästen, der gleich versendet wird.

Möller & Mertig, Dresden, Moritzstr. 32.

Der folge Schriftsteller will das Buch nicht dulden und fügt es zu hinzu, auch wieder mit den Wörtern seiner Zeit und ihrem Bezugsworten. Was genau im Charakter der Zeit ist dargestellt, wie kann vielleicht alles sich zum Guten wenden und selbst Raimund den Melior, den er um der gesuchten Werbung stellen gewünscht hat, zu sichern versieg. Die sein abgebare Verhältnisse bringt alle diese Einzelheiten auf das Weiteste zur Sichtung und wird bei Ali und Jung die gleiche Anwendung erzielen. Das dem Grunde läuft, wie es auch als Weihnachtsgeschenk, sobald bemerkt eine solche auch darüber in rechtlicher Behandlung, wenn empfehlen. Rechtzeitig wollen wir erwähnen, daß das Werk „Wartburg's Loge“¹, das nach dem Gutachten Romana „Die Waffen nieder“ von Ludwig Görres Pöhlung für das rechte Zugang bearbeitet ist, von der Verlagsbuchhandlung C. Fritsch, Dresden, auch auf den heutigen Weihnachtsbüchermärkt gebracht werde und wieder zu den besten Geschenken desgleichen gehört.

M. H. J.

Weine Lieben. Ein Weihnachtsschmuck von Georg Wittich. Leipzig. Verlag von K. Moeller. Preis 1 Mark. Es ist gleichzeitig ein geliebtes Weihnachtswerk vom „Pompe des Lebens“, bei der bekannte jüdische Humor auf den literarischen Gabenwandel legt. Wir sind längst daran gewöhnt, nur Lachende und Lustige von ihm zu empfangen, doch in dieser Woche zeigt er uns ein anderes geistiges Gesicht. Die kleinen Überraschungen, welche das kleine ausgestattete Sammelstück führen und in seinen kleinen Familienstücken, in den Kreis seiner nächsten Freunde und in den Kreis seines Freunds. Das hat die meiste dieser Personen gar nicht bekannt, um welche sich des Verfassers Erinnerungen richten, und wir sehen daher sein Buch als besonderen Interesse; aber auch die große Weltwelt, der der Name Raum und Stoff ist, wird sich natürlich um den hier geschätzten und ehrwürdigen Verfasser beschließen: „Ein Mensch ist sehr erhaben und erquidet, und an den zweiten ein ehemaliger Charakterbild: Tante Lettie“ seine Freude habe, in dem sie unheimliche Humor und erstaunliche Lebensphilosophie in origineller Weise verdeckt finden. In der Vorlage: „Die Freunde“ hätte der Verfasser die uns durch ihre Freunde angezeigten Überreste auch neinen wollen, denn sie haben all die bekannten Namen; freilich hätte er alsdann auf manche innige Verbindung bestehen müssen, die diesen literarischen Charakterbildern ein stärkeres Gesicht gibt. Leiderlich versteht es auch das kleine philosophische Werkzeug in Briefform: „Wie ich ein Jünger binne.“ Die größte Anzahl der literarischen Blätter hingegen die seichte Publikation C. Fritsch's zu einem ersten Weihnachtsschmuck, und die Autoren deselben wünschen dazu beitreten, die rechte Weihnachtshimmung im Herzen der Leute zu erwecken.

J. A. Z. Woenig.

Hundstagepanzer. Roman von R. Dornigkofen. Preis 3 Mark. Dresden, C. Fritsch. Hundstagepanzer! Die bräusende Schwäche der Handlung, die ungerechte Gerechtigkeit, die sonst so viel ausrichtet! Diese Worte geben das Leidmaß für den nächsten Roman des uns durch seine Vorgängerin jetzt durchaus bekannten Autors. Doch der passaden Umbau des leidenschaftlichen Werkes hat es mit seinem „Hundstagepanzer“ bei Weitem nicht erreicht. So sehr sieht hier die Schwäche des Schreibers, die der Stoff verlangt. Einzigkeiten jähren auch lediglich Alltagsgeschichte, die nur flüchtig in das vor dem Verfasser beobachteten Elementen hinaufgeschaut sind. Was in leicht geschichteten oder ziemlich zweifelhaft unanhaften Weise erscheint die stark liebende Heldin, die mit ihrem Liebhaber allmählich in den Trocken „Großen Saal“ geht, um gleich den anderen Freuden Morden (die Verzerrung für diese Behandlung müssen wir dem Verfasser überlassen) dort zu sitzen. Der Held, der immer nur Vorlage, aber keine Theatralität hat, ist vollends uninteressant. In dieser Wohnung dagegen gelingen beide in der Einheitlichkeit, wie sie allerdings als ganz andere Menschen zeigt, daß Wohlbau ist beobachtlich, den Mann zuvorher denkt, wie beide über von genügendem Alter werden. Der Autor erfüllt das mit dem Aufbau des Hundstagepanzers; aber sie vor letzterem in der ganzen Darstellung nichts zu erkennen, erfordert eine Gelähmung nicht mehr jüngst. Sie lebt ihrer Hand liegt dagegen auf dem neuen Werk von J. A. Z. W. „Im Schloß“¹, eine Stadtgeschichte aus dem alten Stein. Verlag von Albert Ahn, Berlin, Köln. Der Roman gibt ein sehr anschauliches Bild von der in früheren Jahrhunderten mit in die Geschichte eingetretene Geschäftigkeit. Eine einfache, nur durch einen Einzelnen Satz oder auch Meinungsäußerung genügte, um den Verdächtigen den gesamten Charakter der Person und einen ersten Eindruck zu unterstreichen. Diese Sphäre, nach der ältere Geschichtsschreiber zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts wiedergegeben, fehlt der Autore mit sehr seltenen Ausnahmen, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Die Handlung des Buches hat zwei Mittelpunkte: eine Spur aus dem Leben des Waller Stegns, Baudenkmal, und die Erzählung seiner „Madame im Schloß“. — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „Tochter“. Der Römer und die Madonne im Schloß — Der Römer von Zidon, Erzählung von Paul Lindau, S. Schätzleiter. Einbahn trifft heute einmal vor seine Zeit in archäologischen Gewändern hin. Die Erzählung spielt zwar in der Vergangenheit, aber ihre Sätze sind höchstens so viel wie der Begriff „Vater“ oder „

Vierte
Kammermusik
im kleinen Saale des
Gewandhauses
zu Leipzig
Sonntags, den 18. December 1897.

Mitwirkende:
Frau Teresa Carreño (Pianoforte), die
Herrn Hill, Becker (Violine), Schäffer
(Viola) und Kriegel (Violoncello).

Programm.
Quartett für Streichinstrumente (H moll).
Zum ersten Mal: T. Carreño.
Quintett für Pianoforte, 2 Violinen,
Viola und Violoncello (E moll, op. 6).
Chr. Sinding.
Quartett für Streichinstrumente (E dur,
op. 127). L. van Beethoven.

Concertfagel von C. Bechstein.
Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Aboabonnement bis zu 12 M. 20,- für einen
Platz (Sperrreite) im Saale oder in der Loge D
(einfachstes des Garderobegeldes), sowie
Einzelbillets a) zu 3 M. 50,- b) zu 2 M.
50,- für die Plätze Nr. 611 bis 618 in
der Loge D sind Vormittage von 10 bis 1,
Nachmittage von 3 bis 6 Uhr, am Concert-
tag bis Abends 7 Uhr im Bureau des
Gewandhauses (Ringstrasse 2) zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

Die auf Montag, den 20. December,
angefeiert

Berpfachtung
der Klein-Lippische Jagd
nicht hindurch ausgeschlossen.
Der Ortsrichter.

Jagd-Verpfachtung.
Mittwoch, den 29. Decbr. 1897,

Nachmittags 3 Uhr
im Rathaus zu Lössen die circa
1100 Meter große Gemeindejagd
auf 6 Jahre, also vom 1. Februar 1898
bis 31. Januar 1904, öffentlich ver-
bietet werden.

Schägungen im Terrene.

Lößn, Günther, den 16.12.97.

Verpfachtung. Rathaus.

Pianos-Versteigerung.
Dienstag, den 21.12.97, Vorm. 11 Uhr
sollen hier durch Burgstraße 19, 2. Etage

2 Stühle u. 4 Pianinos
meißelnd versteigert werden.

Trautschold, Versteigerer.

Auctionslocal Brüderstraße 6.
Herr Sonnenberg. Vom. 10 Uhr versteig.
3000 Mark hoch. Eig. F. Gognat,
Herrn v. Matthes. Buns. Louis Derrren-
h. Tannenbaum und Steinerpfeil.

E. Nägele, Auctionator.

Werg. Geistl. grösst. 11-9 Uhr.

Gr. Cigarren- und

Spirituosen-Auction

Den Sonnabend Vorm. 10 Uhr versteig.

3000 Mark hoch. Eig. F. Gognat,

Herrn v. Matthes. Buns. Louis Derrren-

h. Tannenbaum und Steinerpfeil.

E. Nägele, Auctionator.

Werg. Geistl. grösst. 11-9 Uhr.

Gr. Spielwaren-Auction

Den heute Sonnabend Nachm.

3 Uhr statt. Centralstraße Nr. 9.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Lager.

Möbel-Auction.

Zur Leitung einer Möbel kommt eine
neue, neue Ausstellung. Simmernrichtung:
eig. Seiden - Fabio - Garnitur, best.
Sofa, Salontisch, Sonnenblumen, Eger-
tisch, Trumeau, Sed. Salontisch, Zäpfle,
Schriften u. dgl. Schnapskasten, 1. Kl.
Bücher, 200 fl. Bergsteiger, Denks. Raum,
Gogen, 150 fl. Chausseepfer, u. dgl. mehr
meißelnd versteigert werden.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Lager.

Ausstellungspostkarten.

Sehr plakanteste Collectionen von
50 versch. Ansichtskarten der Stadt
Tübing. Ich. und Gen. Ausst. Leipzig 1897
Postkarte offiz. 1-19 Blätter werden im Kauf-
angebot für 5 M. 40 Pfennig ent. unter
U. 190 in die Ausstellung dieses Blattes.

Bilderbücher,

Jugendbücher,

Classiker,

Gedichtammlungen,

Gesangbücher,

Kochbücher &c.

meiß. zu 500 verschiedene Preisen
empfohlen.

E. Lucius, Vorstraße Nr. 24

(Schafft. 4).

Pension

zur Erleichterung des Handels und geist-
liche Wohlbildung haben junge Männer
in einem Pfarrhaus Nähe Leipzig.
Postkarte 100fl. 500 M.

Übersee erbeten an den „Invaliden-
bank“, Leipzig, unter L. P. 083.

Dr. med. Schwarzkopf,
in Berg angebaut.
Lebt Geschichte, Kunst u. Kunstsammlun-
gen, Antiken, Geschichts-, Naturwissen-
schafts-, Physik-, Chemie-, Medizin-
und Physiologie, Medizin- und
Wissenschaftsmuseum 18. L.

Post. ab Mittertagen 9-12. 6-9 Uhr.

Am Sonntagen 9-12 Uhr.

Über Geschichte u. Berichterstattung:
Baukunst, Seefahrt, Altertumskunde, Ge-
schichte, Naturwissenschaften u. dgl.
Buchdruckerei, Schriftsetzung u. dgl.

Postkarte 100fl. 500 M.

Übersee erbeten an den „Invaliden-
bank“, Leipzig, unter L. P. 083.

Gebrüder Hug & Co.,

Leipzig, Königsstraße 16.

Pianos

Harmoniums.

Rabatt bei Baarzahlung.
Theilzahlung.

Preiscourant gratis und franco.

Zum Weihnachtsfest

empföhle in hocheleganten und dauerhaften Ein-
binden sämtliche Volksausgaben classi-
scher und moderner Compositionen zu billigsten
Preisen.

P. Pabst, Musikalienhandlung, Neumarkt No. 28.

Bekanntmachung.

Mansfeld'sche

Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei den am 6. Mai und 14. Mai 1897 unter Zuziehung eines Notars hier statt-
gefundene Auslosungen der pro 1897 plazierung zu liegenden Schuldcheine sind
gesogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1867.

(18. Auslösung.)

100 Schuldcheine zu 600 Mark.

Series 156 mit Nr. 3001 bis mit Nr. 3620.

" 175 " " 3861 " 4000.

" 212 " " 4221 " 4740.

" 218 " " 4841 " 4860.

" 226 " " 4981 " 5000.

zahlbar am 2. Januar 1898 gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons.

II. Anleihe vom Jahre 1875.

(20. Auslösung.)

91 Schuldcheine zu 500 Mark.

Series 13, 30, 63, 97, 101, 107, 123, 129, 136, 157, 178, 186, 200, 215, 236, 261,
272, 281, 312, 426, 441, 462, 501, 519, 525, 550, 569, 610, 618, 664, 670, 684, 687,
692, 706, 713, 742, 762, 786, 804, 851, 862, 878, 917, 974, 985, 1051, 1062, 1071,
1083, 1105, 1151, 1186, 1218, 1251, 1276, 1277, 1316, 1320, 1351, 1417, 1446, 1472,
1498, 1502, 1728, 1788, 1792, 1825, 1835, 1879, 1887, 1937, 1961, 1965, 1966, 2012, 2155, 2160, 2226, 2278, 2295, 2301, 2311, 2315, 2337, 2339, 2359, 2367.

38 Schuldcheine zu 1000 Mark.

Series 21, 91, 153, 166, 193, 258, 263, 271, 276, 303, 385, 404, 408, 419, 429, 455,
488, 512, 518, 540, 542, 544, 559, 633, 645, 694, 724, 741, 746, 776, 788, 818.

6 Schuldcheine zu 5000 Mark.

Series 19, 37, 57, 126, 184, 194, 195.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldcheine mit Talons und
Coupon Nr. 46 mit 65 reicht Talons.

III. Anleihe vom Jahre 1879.

(18. Auslösung.)

46 Schuldcheine zu 500 Mark.

Series 60, 116, 160, 174, 182, 183, 236, 260, 312, 331, 373, 397, 419, 426, 429,
436, 446, 468, 475, 482, 512, 543, 634, 663, 680, 704, 724, 775, 794, 814, 839,
867, 921, 991, 1020, 1033, 1082, 1107, 1116, 1125, 1182, 1273, 1277, 1287, 1292.

20 Schuldcheine zu 1000 Mark.

Series 2, 24, 38, 58, 176, 238, 296, 303, 340, 342, 345, 346, 366, 3810, 3811, 3821, 3823.

4 Schuldcheine zu 5000 Mark.

Series 12, 38, 90, 100.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldcheine mit Talons und
Coupon Nr. 38 bis mit 40.

IV. Anleihe vom Jahre 1893.

(1. Auslösung.)

50 Schuldcheine zu 1000 Mark.

Series 48, 99, 102, 112, 163, 202, 211, 267, 280, 300, 340, 366, 396, 1058, 1290, 1431,
1625, 1827, 1847, 1850, 1871, 1872, 1880, 1891, 1714, 1767, 1817, 1822, 1827, 1828,
1829, 1832, 1853, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865,
1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880,
1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895,
1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891,
1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897,
1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893,
1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899,
1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895,
1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891,
1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897,
1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892, 1893,
1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1891, 1892,

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser,
empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.
Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.
Depôts in allen Mineralwasserkundlungen und Apotheken.

Die Königl. Hofkunsthändlung Pietro Del Vecchio

Leipzig, Markt No. 9,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken etc.
vorzüglich geeignet:
Ölgemälde, Kupferstiche, Radirungen,
Photogravuren, Photographien,
farbige Blätter, darunter Kunstdrucke I. Ranges,
Photochrome, Prachtwerke etc.
Mal-Utensilien, sowie Einrahmungen aller Art.
Kataloge gratis und franco.

Weimar, Schillerstrasse 5b. Töchter-Pensionat Clara Martini von Otto.

Gründliche Ausbildung in der Führung eines besseren Haushaltes, Norden, Baden, Einwohner, Blätter, Ausbilden, Kleidungsstücke, Schmuck, Papierwaren. Wissenschaftliche, sprachliche u. geistige Ausbildung. Französisch im Hause. Bad und Garten. Vorzügliche Reitkurse. Prospect durch die Verlegerin.

Bei
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brust-
schmerzen, Lungenschwäche, Bronchitis kommt kein anderes, wenn auch
nicht so problematisch aufgebotenes Mittel dem einen
theinischen Cranben-Brust-Honig
auch zur annähernden Güte gleich. Mit
Genuß-, Rähe- und Graftmittel
in allen Krankheitssäulen, wo jetzt nicht jedes widerstreitende eintritt, best
dieses zugleich Wirkliche, seit 30 Jahren durch zahllose Überzeugungen und Dan-
kungen aufgezeichnete Cranbenpräparat auch bischließlich leichter leichten Verkla-
rungen und Stilligkeit unverzagt und einzig da, wird von Alten und Jungen mit großer
Vorliebe genommen und gut vertragen. Als Nachdränungen sind wertvoll
und nur auf Vorsichtsmaßnahmen beruhend.

Arbeitsmittel des rheinischen Cranben-Brust-Honigs 4 fl. 1 1/2 und 3 fl.
Preisfl. 0.60, in Leipzig und Umgegend, sowie ganz Sachsen in den meisten
Apotheken und nahmhaftesten Tropenkundlungen.

Eugros-Lager bei C. Berndt & Co.
und R. H. Paulcke in Leipzig.

Jung's Florentiner Veilchen
hervorragende Neuheit,
Modeparfüm der feinen Welt.
entzückender Duft frisch gepflückter Veilchen.
Friedrich Jung & Co.,
Parfümeure, Königl. Hoflieferanten,
Grimmische Str. 1.

S Seit 5 Jahren mit großem Erfolg eingeführt.

Natur-Pracht-Veilchen
von Oscar Prehn, Leipzig, Zur Flora. Dasselbe übertragt alle existierenden
Veilchen-Extraits.

es duftet rauher, gleich frisch gepflückter Veilchen.
Flasche zu 250, 3 und 4 fl. sowie in Coronis zu 2-6 Blätter.
Man oder auf den Namen "Prehn" und verlange ausdrücklich dieses reichlich
frisch duftende reine Natur-Pracht-Veilchen.

Primavera, neuen, sehr blumigen und an-
sehlich duftendes Parfüm, in fl. zu
275 und 4 fl. ebenso wie bei
Oscar Prehn, Zur Flora, Grimm. Str. 15.
Filiale Petersstraße 12.

Alpenveilchen

ist das vornehmste Modeparfüm der Saison, es duftet köstlich, wie frisch
gepflückte Veilchen. In Reinheit und Natürlichkeit ist Wohlgeruch
nicht es von einem anderen Fabrikat übertragen.

Alpenveilchen-Seife

eine sehr milde, höchst parfümierte neutrale Seife.

Gebrüder Schwarz
Petersstraße Nr. 44
gegenüber dem Seidenhaus Schlesener & Jacoby.
Filiale: Rathausgewölbe Nr. 6.

Laubsäge- und Werkzeugkasten,
Schlittschuhe, Kinderschlitten, Kohlenkästen, Wär-
meflaschen, Kassetten, Wirthschaftswagen,
Fleischhackermaschinen, Waschmaschinen, Wringmasch.,
Reibmaschinen, Tischmesser, Taschenmesser etc. etc.
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke dient
Haunstein & Kirchhof, Brühl 22.

Frads, Gelehrten-Liste, Liebesleben, 27. I.

Elegante Frads u. Gelehrtenliste von J. Kindermann, Salzburg 9.I.

Frads, Gelehrten-Liste, Liebesleben, 27. I.

Frads, v. Prof. Sonnag, Nicolastr. 10, I.

Landwirth,

General eines größeren Gutes der Provinz Sachsen, wurde hier, dem es in seiner Umgebung an reichem Bodenreichtum nicht fehlt, möglich, obgleich ihm dieser Schritt jetzt widerstrebt ist. — mit einer solchen, ehemaligen Dame entsprechenden Alters in niedere Verantwortung zu treten. Dauern mit bedecktem, schützenden Charakter, welche einen handelsfähigen Haushalt repräsentieren müssen und an dieses Geschäft einsetzen, müssen im ersten Vertrauen ihre Wege mit Freude der Berufstätigkeit unter. Höhle T. 962 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, gelangen lassen. Vermögen erwähnt, obgleich auch Reisekosten.

Strenge reest!

Junger Mann, 31 Jahre alt, angenehmes Aussehen, welcher am 1. April 1898 ein feierliches Abkommen (Heiratsabschluß) übernehmen, sucht, da er durch jüngste Gesellschaftsveränderungen eine Heirat schwierig geworden ist, auf diesen Tag eine Ehefrau. Gut erprobte Wohlen von Stadt oder Land mit einem Vermögen, welche genügt sind, sich zu verheiraten, wollen diese vortheilige Aussicht unter B. K. 20 Hauptbeitragendes Gefühl einholen. Dreierteile Ehrenjahr!

Reell.

J. arch. M. 24 J. alt, i. best. Berufe, anf. militärisch. At. C. 1896 Exped. d. Bl. erh.

Reiche Heirathspartie

wünscht seit Jahren einen Waldner, Göthen i. S. O. sind 30 J. bejubigen.

Heirath. Der soeben geborene will, bestrebt, Ausstellung.

Familienfeind, Berlin, Börse.

Agenturen.

Fahrräder!

Eine leistungsfähige General-Agentur, welche beiden Raden führt, sucht unter günstigen Bedingungen einen salutären

General-Vertreter

für Leipzig und Umgegend. Wöhrend in Be-

dingung. Off. u. U. 188 Exped. d. Bl.

Eine erste leistungsfähige Fahrrad-Agentur

mitteilt und sofort eine wichtige

Vertreter,

welcher regelmäßige Geschäftsbuch bereit und

maßgeblich in der Buchhaltung thätig ist.

Gebiet lobend, da sich der Betrieb auf

den herausgehobenen Artikel bezieht.

Off. Offerten unter Z. 4998 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Export-Handels wünscht mit

einer leistungsfähigen Firma in

Pelzwaren.

Weltmarken in handel in Berlin-

berg, Göthen, Bremen, Hamburg, B.

K. P. 957 an Rudolf Mosse,

Darmstadt u. W.

Berlin, Börsen, 5. J.

Leipzig, 5. J. 1898.

Setzt u. Ausstellung

nieder. I. 1. 1898.

Off. Offerten unter Z. 10000 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

General-Agentur.

Alte Transportverfaßt. Geschäft

ersten Ranges sucht durchaus tüchtigen

Vertreter für Leipzig, eventuell größerer

Beitrag. Sehr erfreut unter Be-

förderung von Referenzen unter W. E. 110

an Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Leipzig, erbeten.

Ein erster, leistungsfähiges

Fabrikationshaus in Plauen i. B.

von Tüll- u. Aufzüppen, Confection,

Crépe-, Lisse- und Gozepippen

seineren Geüben sucht einen bei der

Ausdruck gut eingehütteten Ver-

treter. Offerten unter U. 963

an Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Leipzig, erbeten.

In Tüllbrande ausgebildet

und auf Detail geachtet, wird für Marke-

sens ersten Rang auf sofort, höchstens

1. Januar 1898, ein starker, energischer

und praktischer Mann für die Reihe gesucht.

Offerten unter Z. 1898 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Vertreter gegen hohe

Renten, welche die Firma

in den Niederlanden, Belgien, Frank-

reich, Spanien, Italien, Griechenland, Pol-

enien, Russland, England, Amerika, Süd-

Amerika, Australien, Neuseeland, Südafrika,

Indien, China, Japan, Korea, Siam, Indochina,

Malaya, Thailand, Siam, Laos, Vietnam, Cambod-

ia, Thailand, Laos, Vietnam, Cambod-

